

KURZ NOTIERT

Verein Sunshine4kids: Hoffungsflotte sticht in See



Sprockhövel. Der Verein Sunshine4kids kann sich über eine prominente Schirmherrschaft freuen. Ministerpräsidentin Hannelore Kraft unterstützt die „Hoffungsflotte für Deutschland“, die am Freitag in See gestochen ist – eine von zahlrei-

chen erlebnispädagogischen Hilfsprojekten der Gründerin Gaby Schäfer. „Mit unserer Hoffungsflotte segeln in diesem Jahr mehr als 60 Kinder auf 16 Schiffen für eine Woche über das IJsselmeer. Das Projekt richtet sich an Kinder und Jugendliche, die an Krebs erkrankt sind, einen Elternteil verloren haben oder in deren Familie ein todkrankes Geschwisterkind zu betreten ist. Wir sind stolz, dass wir mit Schirmherrin Hannelore Kraft unserem Projekt ein prominentes Gesicht geben können und damit die Dringlichkeit unserer Arbeit unterstreichen“, sagt Schäfer. Neben den zahlreichen anderen Segelaktionen sticht die „Hoffungsflotte für Deutschland“ einmal jährlich in See, für die jugendlichen Passagiere entstehen keinerlei Kosten. Die Finanzierung erfolgt durch die Unterstützung von Sponsoren und private Spenden. „Hier ist jeglicher Zuwachs gern gesehen. Wir sind stets auf Spenden- und Sponsorensuche“, so Gaby Schäfer. Weitere Informationen gibt es im Internet. Red/Foto: privat

www.sunshine4kids.de

Noch Plätze für den Zoobesuch frei

Sprockhövel. Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren können sich noch im Rahmen des Ferienspaßes beim Fachbereich Jugend und Soziales für den Zoobesuch am 17. August anmelden. Es gibt eine Führung zu den Jungtieren, anschließend erkunden die Kinder in kleinen Gruppen den Zoo. Info und Anmeldung unter Tel. 02339/917 333.

Bahnhof Ennepetal: Mülleimer brennt

EN-Kreis. Am Samstag hat am frühen Nachmittag ein Mülleimer auf dem Bahnsteig des Bahnhofes Ennepetal gebrannt. Die Feuerwehr konnte das Feuer jedoch schnell löschen.

Feuerwehr: Rauch im Aufzug-Maschinenraum

EN-Kreis. Gestern Mittag wurde die Feuerwehr Ennepetal wegen Rauchs an der Voerder Straße alarmiert: Der Maschinenraum eines Aufzugs verrauchte. Die Feuerwehr schaltete den Strom aus und löstete.

Ein weiterer Sieg für Dominic Bornemann

Sprockhövel. Ein weiterer Altersklassensieg gelang Dominic Bornemann vom TV Hasslinghausen in Dülmen-Rorup. Mit 35:05 Minuten war er in der Wertung der M35 über zehn Kilometer nicht zu schlagen. Im Gesamteinlauf reichte das zum 2. Platz. Vereinskollege Rainer Michel bewältigte die Distanz in 47:19 Minuten.

FÖRDERUNG UND FINANZIERUNG

Beratungstag für Existenzgründer

Zur Förder- und Finanzierungsberatung von Unternehmern und Existenzgründern laden die EN-Agentur und die Wirtschaftsförderung morgen, 14 bis 17 Uhr, ins Rathaus Sprockhövel, Raum U.14, ein. Dabei soll die Vielfalt der Fördermöglichkeiten mit staatlichen und EU-Mitteln erklärt werden. Auch Auskünfte zu Gewerbeimmobilien sind möglich. Das Angebot ist kostenlos. Eine Anmeldung unter Tel. 02339/917265 oder per E-Mail an detlef.merken@sprockhoevel.de ist erforderlich.

HIER BLITZT DIE POLIZEI

Heute
Vormittag: Hattingen Welper, Innenstadt
Nachmittag und Abend: Sprockhövel
Haßlinghausen.

Morgen
Vormittag: Schwelm B7
Nachmittag und Abend: Gevelsberg B7

» Darüber hinaus müssen Sie in allen Stadtgebieten mit weiteren Geschwindigkeitskontrollen auch mit Lasermessgeräten rechnen.

TERMINE AM MITTWOCH

Seniorenkat: 13.30 Uhr, Begegnungsstätte Niederstüter, Geduldeweg 80.

Sportplatz Landringhauser Weg.

Freiwilligenbörse: 10-12 Uhr, Büro und Männertreff.

Sportangebote: 18.45-20.15 Uhr, Rücken-Fit, Haltung und Bewegung ab 40, Präventive Wirbelsäulengymnastik, 20.15-22 Uhr, Aerobic, Fitness für Frauen, 8.30-9.30 Uhr, Rehasport, Turnhalle Hiddinghausen.

Sportabzeichentraining und -abnahme: 17.30-19 Uhr, Turnverein Hasslinghausen,

NOTDIENSTE

Apotheken:
Glückauf-Apotheke, Mittelstr. 9, Sprockhövel/Haßlinghausen, Tel. 02339/2329.
Bären-Apotheke Augusta-Center, August-Bebel-Str. 8-10, Hattingen, Tel. 02324/2401.

Tel.: 0180/504 41 00.
Zahnärztlicher Notdienst:
Tel.: 023 24/5 43 02.
Polizei: Tel.: 023 24/91 66 60 00.

Krankenhäuser:
Helios-Klinik, Schwelm,
Dr. Moeller-Straße, Tel.: 023 36/48-0,
Ev. Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Straße 54, Tel.: 023 24/5 02-0.
Ärztlicher Notdienst:

KONTAKT
Redaktion Sprockhövel: Manuel Praest
(redaktion.sprockhoevel@westdeutsche-zeitung.de), Pressehaus am Otto-Hausmann-Ring,
42115 Wuppertal, Telefon (02 02) 717-25 17;
Fax (02 02) 717-26 04.

„Manche lieben den Trecker mehr als die eigene Frau“

TRECKERTREFFEN Bei der achten Veranstaltung füllten 120 Traktoren und 20 Oldtimer die Wiesen von Frank Dittmer.

Von Carolin Seidel

Sprockhövel. Der Anblick des grünen Riesens lässt so manchen staunen: „Da steckt viel Arbeit drin. Bei manchen hält die Liebe sogar ein Leben lang“, sagt Treckerfreund Daniel Kamplade. Landmaschinenmechaniker Lennard Asbeck widerspricht ihm nicht. Vor ihnen glänzt ein Trecker aus den 30er-Jahren in der Sonne: „Top restauriert. Dafür kann man schon fünfstelligen Summen verlangen“, bemerkt Kamplade und fügt trocken hinzu: „Manche lieben den Trecker mehr als die eigene Frau.“ Bei Dittmers achtem Hof- und Treckertreffen an der Wittener Straße wird eben Tacheles geredet.

„Mit dem Landleben und den dazugehörigen Maschinen habe ich mir einen Kindheitstraum erfüllt.“

Frank Dittmer

Bereits am Samstag füllten 120 verschiedene Traktoren und 20 Oldtimer die Wiesen von Veranstalter Frank Dittmer. „Es werden von Jahr zu Jahr mehr. Das Hoffest mit seiner Trecker- und Oldtimerausstellung hat sich in den vergangenen Jahren etabliert“, ist sich der Inhaber zweier Firmen für Kellerabdichtungen und Bedachung sicher. „Mit dem



Linda (l.) und Lena testen das Sitzgefühl auf einem der Traktoren.

Foto: Andreas Fischer

Landleben und den dazugehörigen Maschinen habe ich mir einen Kindheitstraum erfüllt.“

Entspannung pur nennt er das dann, wenn er nach getaner Arbeit seinen Hof passiert und auf eine der massigen Maschinen steigt. „Für mich ist das wie Urlaub, sobald ich auf einem Trecker sitze“, verrät er. Ein Gefühl, dass er mit vielen anderen teilt, die an beiden Wochenenden durch die Reihen der alten und neuen Traktoren schlenderten.

Der Schmalspurschlepper war ein Hingucker

Zu sehen gab es unter anderem Modelle aus dem Jahr 1935, die mit ihren 28 Pferdestärken noch wassergekühlt werden und laut knattern, sobald der Motor an-

springt. „Die haben nur einen Zylinder“, erklärte Daniel Kamplade. Daneben wurden der Lanz Bulldog mit seinem Glühkopf und der Schmalspurschlepper für den Weinberg zum Hingucker.

„Die Faszination der Technik treibt die Leute hierhin“

„An so einem alten Schlepper kann man vieles selbst machen. Es ist die Faszination der Technik, die die Leute hierhin treibt“, sagt Lennard Asbeck. Auch der kleine Lennox (2) kam aus dem Staunen nicht mehr heraus: Mit offenem Mund stand er am Feldrand und zeigte auf die anrollenden Riesen. „Für ihn ist das ganz fesselnd“, sagt Oma Gudrun Hippop lächelnd.

Aber auch für Spiele, Mit-

■ TRECKERTREFFEN

VERANSTALTUNG Das traditionelle Treckertreffen und Hoffest ist eine Werbeveranstaltung der Firmen Soziale Dienste Sylvia Dittmer, Abdichtung und Isoliertechnik sowie Dittmer-Bedachungen.

SPENDE Die Standgebühr für Händler und Schausteller betrug für das Wochenende 20 Euro und wird an eine humanitäre oder kirchliche Institution gespendet.

machaktionen und Live-Musik am Abend hatten Frank und Sylvia Dittmer gesorgt. Bunte Verkaufstände und Bullenreiten rundeten das Angebot ab.

Stenzel soll TSG-Offensive verstärken

FUSSBALL Trainer Lothar Huber zieht zufriedenes Zwischenfazit.

Von Lars Lenssen

Sprockhövel. Noch sechs Tage sind es bis zum Saisonauftakt für die Fußballer der TSG Sprockhövel. Am Freitagabend stellte der Oberliga-Westfalen-Aufsteiger im Baumhofstadion seine Mannschaft vor und Trainer Lothar Huber zog ein Zwischenfazit der bisherigen Saisonvorbereitung. „Ich bin ganz zufrieden. Obwohl unsere Testspiele gemessen an den Ergebnissen nicht so gut gewesen sind. Aber dafür war die körperliche Vorbereitung vielleicht zu hart“, erklärte der Experte, dem in der Vorbereitung aber der Einsatz und die Moral seiner Spieler gefallen hat. „Ich wollte sehen, dass die Jungs in den Spielen auch dem Ball hinterherlaufen, wenn sie müde sind. Das haben sie mit Ausnahme des Spiels gegen Schwarz-Weiß Watenscheid auch gut umgesetzt“, freute sich Huber.

Der vorletzte Test: 5:1-Erfolg gegen Landesligist SV Herbede

Gestern testete die TSG noch gegen den Landesligisten SV Herbede. Der 5:1-Erfolg war der vorletzte Test. Die Generalprobe vor dem Meisterschaftsstart steigt dann am morgigen Dienstag, wenn die Sprockhöveler im Baumhof den Westfalenligisten DSC Wanne-Eickel erwarten. Anstoß ist um 19.30 Uhr. Am kommenden Sonntag geht es mit der neuen Saison los. Zum Oberligaauftakt wartet mit Westfalia



Marcel Stenzel soll seinen Vertrag diese Woche unterschreiben. Foto: O. Krschak

Herne gleich ein attraktives Derby (Anstoß: 15 Uhr, Baumhof).

Dünn besetzt sind die Sprockhöveler aber nach wie vor im Angriff. Marcel Stenzel könnte nach Wunsch der Verantwortlichen der Mann sein, der hier Abhilfe schafft. Der Offensivspieler, der in Testspielen mitwirkte, war bei der Mannschaftsvorstellung am Freitag dabei. Seinen Vertrag soll der 20-Jährige, der aus der Jugend von Borussia Dortmund stammt und zuletzt für die Reserve von Preußen Münster auflief, Anfang dieser Woche unterschreiben.

Marcel Stenzel sorgte für Furore beim Nike-Talent-Wettbewerb

Stenzel, eigentlich noch ein unbeschriebenes Blatt, hat vor kurzem beim Nike-Talent-Wettbewerb

„The Chance 2012“ für Furore gesorgt. Als einer von zwei deutschen Spielern hat er sich für das Finalturnier der weltweit 100 besten Amateurfußballer zwischen 16 und 25 Jahren qualifiziert. Beim Weltfinale in Barcelona (ab kommendem Wochenende) spielen Nachwuchskicker aus 55 Ländern vor einer Jury, in der auch Barcas-Trainer Josep Guardiola und Weltstar Andrés Iniesta sitzen. Sie wählen die 16 besten Akteure aus, die auf dem Weg zur Profikarriere unterstützt werden.

Das ist für Stenzel noch weit weg. Dass über das Sprungbrett TSG schon viele Spieler den Weg in den Profifußball geschafft haben, ist wohl die größere Chance für den Sprockhöveler Hoffnungsträger.

Auf von der Heydts Spuren

Wuppertal. Noch ein Blick auf die Karte, Rucksack zu, Sonnenbrille auf und schon geht's los, mit Wanderführer Jörg Mortsiefer hinab ins blühende Tal, hoch hinauf durch Gartensiedlungen hin zum Friedrichsberg. „Wandern auf den Spuren von der Heydts“ – so das Motto der Tour des Sauerländischen Gebirgsvereins am Samstag. 60 Teilnehmer haben sich auf den Weg gemacht, um an den Denkmälern von der Heydts Stadtgeschichte zu erleben.

» Mehr unter wz-wuppertal.de

Trickbetrug: 89-Jährige wird Opfer

Sprockhövel. Ein Unbekannter hat am Mittwoch einer 89-jährigen Sprockhövelerin am Telefon die Reinigung ihrer Teppiche angeboten. Nachdem die Frau zugesagt hatte, erschienen zwei Frauen an ihrer Wohnung an der Elberfelder Straße und boten Reinigungsmittel zum Kauf an. Die Seniorin war nicht interessiert, die Frauen verließen die Wohnung. Am nächsten Tag stellte die Seniorin fest, dass ihr eine Geldkassette und zwei Sparbücher gestohlen wurden. Die Frauen sollen gebrochenes Deutsch gesprochen haben, eine soll etwa 60 Jahre alt, 1,65 Meter groß und hellblond, die andere 20 Jahre alt, 1,65 Meter groß und dunkelblond sein. Red